

# Tragischer Verkehrsunfall: Zwei junge Menschen getötet

Am frühen Samstagmorgen kam es gegen 1 Uhr auf der Südkirchener Straße in Werne im Bereich der Grenze zum benachbarten Kreis Coesfeld zu einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem zwei Menschen getötet und drei weitere Menschen verletzt wurden, einer davon sehr schwer.

Der 20-jährige Fahrer eines VW Polo aus Nordkirchen befand sich in Begleitung einer 18-Jährigen jungen Frau aus Hamm und eines 17-jährigen Jugendlichen aus Nordkirchen auf dem Weg von Südkirchen in Richtung Werne. Aus bislang ungeklärten Gründen geriet das Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit einem von Werne in Richtung Südkirchen fahrenden Taxi eines 37-jährigen Mannes aus Werne zusammen, welcher sich in Begleitung eines 51-jährigen Fahrgastes aus Nordkirchen befand.

Durch die Wucht des Zusammenstoßes kippte der VW Polo auf die Seite. Die Insassen wurden in dem Fahrzeug eingeklemmt und die Feuerwehr musste schweres Gerät einsetzen, um den Rettungseinsatz zu ermöglichen. Bedauerlicherweise konnten der 20-jährige Fahrer und die 18-jährige Beifahrerin nur noch tot aus dem völlig zerstörten Fahrzeug geborgen werden. Der 17-jährige Jugendliche, welcher im Fond des VW Polo gesessen hatte, wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Bezüglich der Identität der getöteten Beifahrerin bestand zunächst Unklarheit. Mittlerweile konnte die junge Frau aber durch weitere Ermittlungen zweifelsfrei identifiziert werden. Der 37-jährige Taxifahrer und sein 51-jähriger Fahrgast wurden nur leicht verletzt und konnten sich selbst aus dem Taxi befreien. Sie wurden mit Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde ein Sachverständiger zur Unfallaufnahme hinzuzogen. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen, der Unfallaufnahme, der Bergungs- und Aufräumarbeiten war die Südkirchener Straße bis gegen 4.30 Uhr voll gesperrt. Der Gesamtsachschaden wird auf etwa 38.000 Euro geschätzt.

Neben mehreren Streifenwagen aus Werne, Kamen und dem benachbarten Kreis Coesfeld waren drei Rettungswagen aus Werne und Selm, der Leitende Notarzt und der Organisationsleiter des Rettungsdienstes des Kreises Unna, zwei Notärzte aus Werne und Lünen, sowie die Feuerwehren aus Werne und Nordkirchen im Einsatz. Die Ermittlungen zum Unfallhergang und zur Unfallursache dauern an.